

Medienmitteilung

Bern, 26. August 2013

Die Brunnen in der Marktgasse werden wieder aufgebaut

Die Sanierung der Marktgasse neigt sich dem Ende zu. Diese Woche können deshalb der Anna-Seiler-Brunnen sowie der Schützenbrunnen wieder aufgebaut werden. Die im April beschädigte Schützenfigur kommt nicht wieder an ihren alten Platz. Sie wird künftig im Historischen Museum ausgestellt. Ab Ende nächstem Jahr wird eine Kopie den Brunnen zieren.

Diese Woche werden die zwei während der Marktgass-Sanierung demontierten Brunnen wieder aufgebaut. Beim Anna-Seiler-Brunnen direkt unterhalb des Käfigturms wird das Brunnenbecken wieder platziert und darauf Säule und Brunnenfigur aufgebaut. Nach dem Aufbau des Brunnens werden vor Ort Restaurationsarbeiten an der Figur ausgeführt. Diese dauern voraussichtlich ein bis zwei Wochen. Bei der Anna-Seiler-Figur handelt es sich um eine Kopie aus dem Jahr 1962. Die Originalfigur befindet sich seither im Historischen Museum.

Beim Schützenbrunnen werden nächste Woche ebenfalls Brunnenbecken und Säule wieder aufgebaut, jedoch wird in der nächsten Zeit keine Figur den Brunnen zieren. Im April wurde bei der Demontage des Schützenbrunnens die Figur beschädigt. Wie es zu dem Unglück gekommen ist und wer gegebenenfalls schadensersatzpflichtig ist, wird zurzeit von den Versicherungen geprüft.

Fünf von elf Brunnenfiguren im Museum

Klar ist nun das weitere Vorgehen: Die beschädigte Schützenfigur wird nicht wieder auf den Brunnen zurückkehren. Sie wird künftig im Historischen Museum zu bestaunen sein. Wie übrigens die Hälfte der Berner Brunnenfiguren: Von den insgesamt elf Figurenbrunnen in der Berner Altstadt sind bereits heute fünf mit einer Kopie ausgestattet. Inwieweit die Schützen-Originalfigur repariert wird, entscheiden die involvierten Restaurationsfachleute gemeinsam mit der städtischen Denkmalpflege in den nächsten Monaten.

Anstelle des Originals wird in Zukunft eine Kopie auf dem Schützenbrunnen stehen. Auf Empfehlung der Denkmalpflege ist geplant, eine möglichst originalgetreue Kopie zu erstellen. Diese soll ebenfalls aus Stein gehauen sein. Die Arbeiten dafür werden noch vor Ende Jahr öffentlich ausgeschrieben. Die Herstellung der Nachbildung wird bis Ende 2014 dauern. Bis dahin bleibt der Platz auf dem Schützenbrunnen leer.

Die Reparatur des beschädigten Originals wird voraussichtlich CHF 30'000 bis 40'000 kosten. Für die Erstellung der Kopie bewegen sich die zu erwartenden Kosten zwischen CHF 250'000 und 300'000. Wer die Kosten tragen wird, hängt von den Untersuchungen der Versicherungen ab.

Weitere Auskünfte erteilt: Nina Susedka, Kommunikation Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 62 31

Stadtbauten Bern ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern und Eigentümerin von über 1'600 Liegenschaften und Objekten. Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Immobilienportfolios im Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken.

Mit rund 200 laufend betreuten Bauprojekten sorgt Stadtbauten Bern für den Werterhalt und die Entwicklung des baukulturellen Erbes der Stadt Bern. Wir bewirtschaften über 3000 Mietverhältnisse und erbringen umfassende Dienstleistungen für Gebäudebetrieb, -reinigung und -unterhalt.

www.stadtbauten-bern.ch